# 1 Grundlegende Datenstrukturen

#### 1.1 Stacks

#### **Abstrakter Datentyp Stack**

- new S() Erzeugt neuen (leeren) Stack
- s.isEmpty() Gibt an, ob Stack s leer ist
  - s.pop() Gibt oberstes Element vom Stack s zurück und löscht es vom Stack
    - Gibt Fehlermeldung aus, falls der Stack leer ist
  - s.push(k) Schreibt k als neues oberstes Element auf Stack s

## Abstrakter Aufbau LIFO-Prinzip - Last in, First out

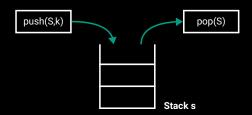
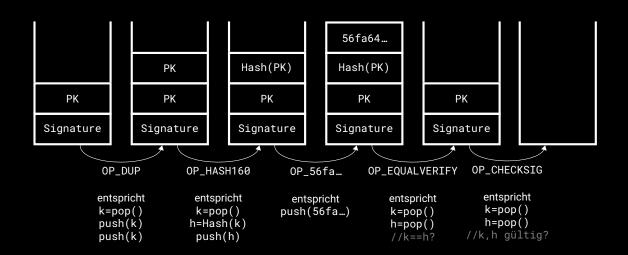


ABBILDUNG 1: Abstrakter Aufbau eines Stacks

#### **Beispiel Bitcoin**

scriptPubKey:
OP\_DUP OP\_HASH160 56fa64a8bd7852d2c58095fa9a2fcd52d2c580b65d35549d
OP\_EQUALVERIFY OP\_CHECKSIG



1

#### **Stacks als Array**



ABBILDUNG 2: Beispiel: Stack als Array

s.top zeigt immer auf oberstes Element

pop() führt dazu, dass s. Top sich eins nach links bewegt

push(k) führt dazu, dass s.Top sich eins nach rechts bewegt

### Stacks als Array - Methoden, falls maximale Größe bekannt

```
isEmpty(S)
new(S)
                                              IF S.top<∅ THEN
S.A[]=ALLOCATE(MAX);
S.top=-1;
                                              ELSE
pop(S)
                                              push(S)
                                              IF S.top==MAX-1 THEN
IF isEmpty(S) THEN
                                                error "overflow";
  error "underflow";
                                              ELSE
ELSE
                                                S.top=S.top+1;
  s.top=s.top-1;
  return S.A[S.top+1];
                                                S.A[S.top]=k;
```

#### Stacks mit variabler Größe - Einfach

- Falls push(k) bei vollem Array ⇒ Vergößerung des Arrays
- Erzeugen eines neuen Arrays mit Länge + 1 und Umkopieren aller Elemente
- Durchschnittlich  $\Omega(n)$  Kopierschritte pro push-Befehl

### Stacks mit variabler Größe - Verbesserung

```
Idee - Stacks mit Variabler Größe
```

- Wenn Grenze erreicht, Verdopplung des Speichers und Kopieren der Elemente
- Falls weniger als ein Viertel belegt, schrumpfe das Array wieder

Methoden: RESIZE(A, m) reserviert neuen Speicher der Größe m und kopiert A um

```
new(S)
                                             isEmpty(S)
S.A[]=ALLOCATE(1);
                                             IF S.top<0 THEN
S.top=-1;
                                                  return true;
                                             ELSE
S.memsize=1;
                                                  return false;
pop(S)
                                             push(S)
IF isEmpty(S) THEN
                                             S.top=S.top+1;
    error "underflow";
                                             S.A[S.top]=k;
                                             IF S.top+1>=S.memsize THEN
ELSE
                                                  S.memsize=2*S.memsize;
    S.top=S.top-1;
    IF 4*(S.top+1)==S.memsize THEN
                                                  RESIZE(S.A, S.memsize);
        S.mensize=s.memsize/2;
        RESIZE(S.A,S.memsize);
    return S.A[S.top+1];
```

Im Durchschnitt für jeder der mindestens n Befehle  $\Theta(1)$  Umkopierschritte

### 1.2 Verkettete Listen

#### **Aufbau**

(doppelt) verkettete Liste 5 12 98 72 head Jedes Element x besteht aus: zeigt auf erstes Element (bzw. ist nil für key - Wert prev - Zeiger auf Vorgänger (bzw. nil)
next - Zeiger auf Nachfolger (bzw. nil)

ABBILDUNG 3: Aufbau Verkettete Liste

# **Verkettete Listen durch Arrays**

Entspricht doppelter Verkettung zwischen 45 und 12

leere Liste)

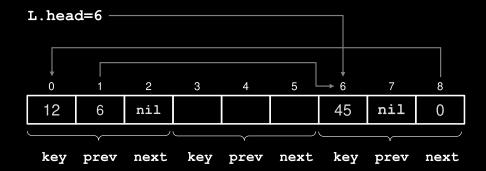


Abbildung 4: Beispiel Verkettete Liste durch Arrays

### 1.2.1 Elementare Operationen auf Listen

#### **Suche nach Element**

```
search(L,k) // Returns pointer to k in L (or nil)

current = L.head;
WHILE current != nil AND current.key != k D0
current = current.next;
return current;
```

Laufzeit beträgt im Worst Case  $\Theta(n) \Rightarrow$  Keine Überprüfung, ob Wert bereits in Liste, sonst  $\Theta(n)$ 

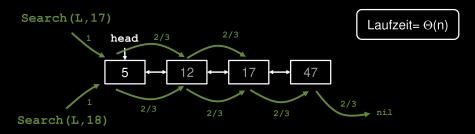


ABBILDUNG 5: Grafische Darstellung einer Suche in Listen

### Einfügen eines Elements am Kopf der Liste

### Löschen eines Elements aus Liste

```
insert(L,x)

delete (L,x)

1  insert(L,x)

2  x.next = 1.head;
3  x.prev = nil;
4  IF L.head != nil THEN
5  L.head.prev = x;
6  L.head = x;

delete (L,x)

1  IF x.prev != nil THEN
2  x.prev.next = x.next
3  ELSE
4  L.head = x.next;
5  IF x.next != nil THEN
6  x.next.prev = x.prev;
```

Laufzeit beträgt  $\Theta(1)$ , da Einfügen am Kopf

Laufzeit beträgt  $\Theta(1)$ , da hier Pointer auf Objekt gegeben Löschen eines Wertes k mithilfe von Suche beträgt  $\Omega(n)$ 

### Vereinfachung per Wächter/Sentinels

Ziel ist die Eliminierung der Spezialfälle für Listenanfang/-ende

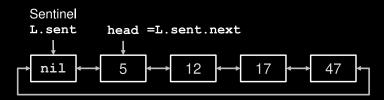


ABBILDUNG 6: Beispiel Sentinel

Löschen mit Sentinels:

```
deleteSent(L,x)

1     x.prev.next = x.next;
2     x.next.prev = x.prev;
```

# 1.3 Queues

# **Abstrakter Datentyp Queue**

- new Q() Erzeuge neue (leere) Queue
- q.isEmpty() Gibt an, ob Queue q leer ist
- q.dequeue() Gibt vorderstes Element aus q zurück und löscht es auf Queue
  - Fehlermeldung, falls Queue leer ist
- q.enqueue(k) Schreibt k als neues hinterstes Element auf q
  - Fehlermeldung, falls Queue voll ist

### **Abstrakter Aufbau**

**FIFO**-Prinzip / First in, First out

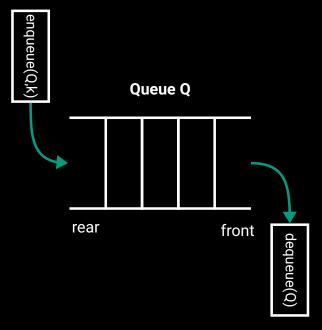


ABBILDUNG 7: Beispiel FIFO

# Queues als (virtuelles) zyklisches Array

Bekannt: Maximale Elemente gleichzeitig in Queue

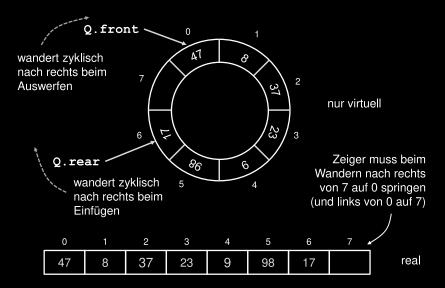


ABBILDUNG 8: Beispiel Queue als Zyklisches Array

Problem, falls Q.rear und Q.front auf selbes Element zeigen

- Speichere Information, ob Schlange leer oder voll, in boolean empty
- Alternativ: Reserviere ein Element des Arrays als Abstandshalter

Methoden für zyklisches Array:

```
new(Q)

1  Q.A[]=ALLOCATE(MAX);
2  Q.front=0;
3  Q.rear=0;
4  Q.empty=true;

dequeue(Q)

isEmpty(Q)

1  return Q.empty;

dequeue(Q,k)
```

```
1  IF isEmpty(Q) THEN
2    error "underflow";
3  ELSE
4    Q.front=Q.front+1 mod MAX;
5    IF Q.front==Q.rear THEN
6        Q.empty=true;
7    return Q.A[Q.front-1 mod MAX];
```

```
IF Q.rear==Q.front AND !Q.isEmpty
THEN error "overflow";
ELSE
Q.A[Q.rear]=k;
Q.rear=Q.rear+1 mod MAX;
Q.empty=false;
```

#### Queues durch einfach verkettete Listen

# (einfach) verkettete Liste

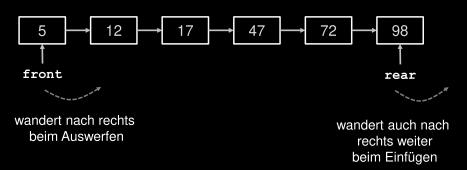


Abbildung 9: Beispiel Queue durch einfach verkettete Liste

#### Methoden:

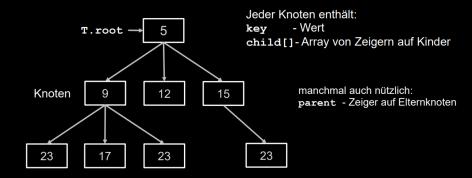
```
new(Q)
                                             isEmpty(Q)
Q.front=nil;
                                             IF Q.front==nil THEN
Q.rear=nil;
                                             ELSE
dequeue(Q)
                                             enqueue(Q,k)
IF isEmpty(Q) THEN
                                             IF isEmpty(Q) THEN
    error "underflow";
                                                 Q.front=x;
ELSE
                                             ELSE
                                                 Q.rear.next=x;
    x=Q.front;
    Q.front=Q.front.next;
                                             x.next=nil;
    return x;
                                             Q.rear=x;
```

### Laufzeit:

- Enqueue:  $\Theta(1)$
- Dequeue:  $\Theta(1)$

#### 1.4 Binäre Bäume

#### Bäume durch verkettete Listen

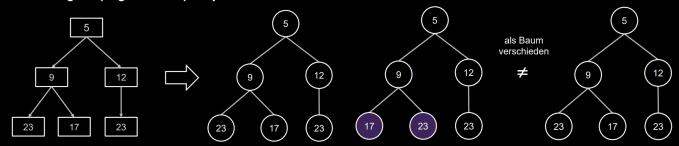


Baum-Bedingung: Baum ist leer oder...
es gibt einen Knoten r ("Wurzel"), so dass jeder Knoten v von der Wurzel aus
per eindeutiger Sequenz von child-Zeigern erreichbar ist:
v = r.child[i1].child[i2].....child[im]

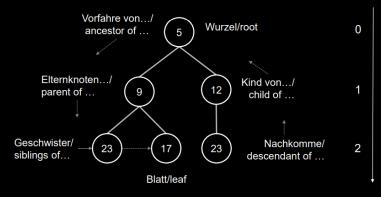
ABBILDUNG 10: Binärbaum-Beispiel

Bäume sind "azyklisch" (also "keine Schleifen zwischen Knoten")

### Darstellung als (ungerichteter) Graph



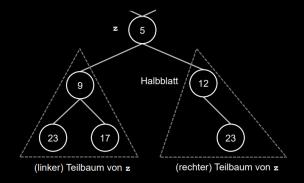
# Allgemeine Begrifflichkeiten



Höhe des Baumes/ tree height = maximale Tiefe eines Knoten

- Blatt: Knoten ohne Nachfolger
- Nachkomme von x:
   Erreichbar durch Pfad ausgehend von x

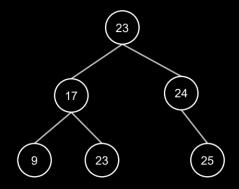
### Begrifflichkeiten Binärbaum



- Jeder Knoten hat maximal zwei Kinder left=child[0] und right=child[1]
- Ausgangsgrad jedes Knoten ist  $\leq 2$
- Höhe leerer Baum per Konvention -1
- Hohe (nicht-leerer) Baum: max{Höhe aller Teilbäume der Wurzel} + 1
- Halbblatt: Knoten mit nur einem Kind

#### Traversieren von Bäumen

- Darstellung eines Baumes mithilfe einer Liste der Werte aller Knoten
- Laufzeit bei n Knoten: T(n) = O(n)
- Nutzung der Preorder für das Kopieren von Bäumen
  - 1. Preorder betrachtet Knoten und legt Kopie an
  - 2. Preorder geht dann in Teilbäume und kopiert diese
- Nutzung der Postorder für das Löschen von Bäumen
  - 1. Postorder geht zuerst in Teilbäume und löscht diese
  - 2. Betrachten des Knoten erst danach und dann Löschung dieses



inorder (T.root) ergibt 9 23 25 17 23 24 preorder(T.root) ergibt 23 24 25 17 9 postorder (T.root) ergibt 25 23 17 24 23

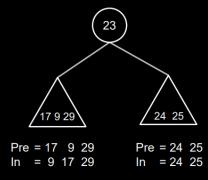
## Code:

inorder(x)		preorder(x)		postorder(x)	
1 2 3 4		1 2 3 4	<pre>IF x != nil THEN    print x.key;    preorder(x.left);    preorder(x.right);</pre>	1 2 3 4	<pre>IF x != nil THEN     postorder(x.left);     postorder(x.right);     print x.key;</pre>

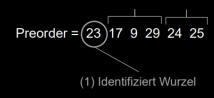
Anmerkung: bei Inorder im BST sind Zahlen einfach nur aufsteigend Sortiert

#### Eindeutige Bestimmbarkeit von Bäumen

- Nur In-, Pre-, Postorder reichen nicht zur eindeutigen Bestimmbarkeit von Bäumen
  - ⇒ Preorder/Postorder + Inorder + eindeutige Werte sind notwendig



Bilde Teilbäume rekursiv



(2) Identifiziert Werte im linken und rechten Teilbaum

## 1.4.1 Abstrakter Datentyp Baum

#### **Abstrakter Aufbau:**

new T() • Erzeugt neuen Baum namens t

t.search(k) • Gibt Element x in Baum t mit x.key == k zurück

t.insert(k) • Fügt Element x in Baum t hinzu

t.delete(x) • Löscht x aus Baum t

#### **Suche nach Elementen** Starte mit search(T.root, k) Code:

```
search(x,k)

1   IF x == nil THEN return nil;
2   IF x.key == k THEN return x;
3   y = search(x.left,k);
4   IF y != nil THEN return y;
5   return search(x.right,k);
```

Laufzeit =  $\Theta(n)$  (Jeder Knoten maximal einmal, jeder Knoten im schlechtesten Fall)

# Einfügen von Elementen

Hier wird als Wurzel eingefügt (Achtung: Erzeugt linkslastigen Baum) Code:

```
insert(T,x) // x.parent == x.left == x.right == nil;

IF T.root != nil THEN
    T.root.parent = x;
    x.left = T.root;
I.root = x;
```

 $Laufzeit = \Theta(1)$ 

### Löschen von Elementen

Hier: Ersetze  $\boldsymbol{x}$  durch Halbblatt ganz rechts

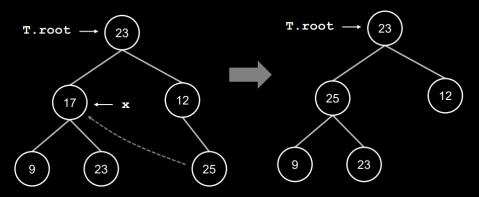
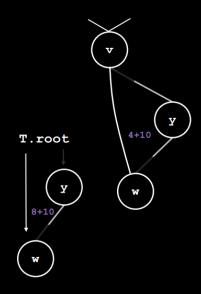


Abbildung 11: Löschen des Knoten 17

### Connect-Algorithmus:

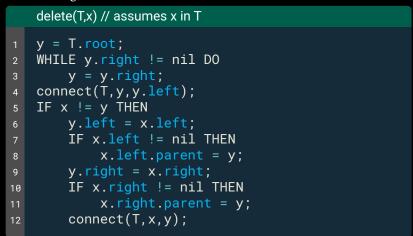
# 

Laufzeit =  $\Theta(1)$ 



Аввіldung 12: Beispiel Connect-Algorithmus Binärbaum

# Delete-Algorithmus:



Laufzeit =  $\Theta(h)$  (Höhe des Baumes, h = n möglich)

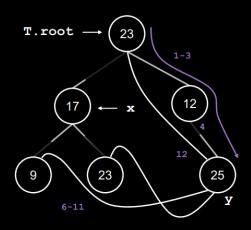


Abbildung 13: Beispiel Delete-Algorithmus Binärbaum

#### 1.5 Binäre Suchbäume

```
Definition — Binärer Suchbaum

Totale Ordnung auf den Werten

Für alle Knoten z gilt:

Wenn x Knoten im linken Teilbaum von z, dann x.key \leq z.key

Wenn y Knoten im rechten Teilbaum von z, dann y.key \geq z.key

Preorder/Postorder + eindeutige Werte \Rightarrow Eindeutige Identifizierung
```

#### Suchen im Binären Suchbaum

Code:

```
search(x,k) // 1. Aufruf: x = root

1    IF x == nil OR x.key == k THEN
2        return x;
3    IF x.key > k THEN
4        return search(x.left,k);
5    ELSE
6        return search(x.right,k);
```

Iterativer Code:

Laufzeit (beide) = O(h) (Höhe)

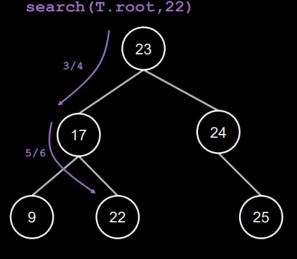


ABBILDUNG 14: Beispiel Search-Algorithmus im Binärbaum

### Einfügen im Binary Search Tree

Aufwendiger, da Ordnung erhalten werden muss Code:

Laufzeit = O(h)

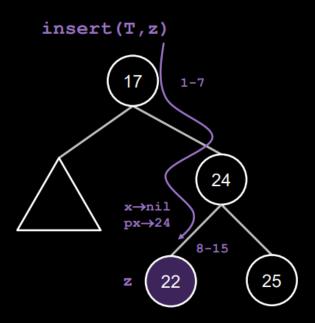
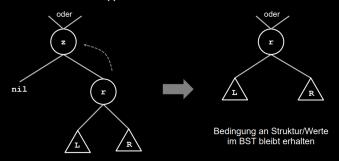


Abbildung 15: Beispiel einfügen in Binären Suchbaum

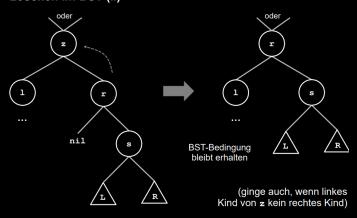
### Löschen im BST

wir Unterscheiden drei verschiedene Fälle:

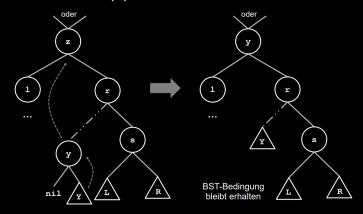
# Löschen im BST (I) zu löschender Knoten z hat maximal ein Kind



# Löschen im BST (II) rechtes Kind von Knoten z hat kein linkes Kind



# Löschen im BST (III) "kleinster" Nachfahre vom rechten Kind von z



Code:

```
delete(T,z)
IF z.left == nil THEN
    transplant(T,z,z.left)
ELSE
    IF z.right == nil THEN
        transplant(T, z, z, left)
    ELSE
        y = z.right;
        WHILE y.left != nil DO y = y.left;
        IF y.parent != z THEN
            transplant(T,y,y.right)
            y.right = z.right;
            y.right.parent = y;
        transplant(T,z,y)
        y.left = z.left;
        y.left.parent = y;
```

Laufzeit = O(h)

Laufzeit ist damit besser, wenn viele Suchoperationen und h klein relativ zu n

### Höhe eines BST

**Best Case** 

- Vollständiger Baum (Alle Blätter gleiche Tiefe)
- $h = O(log_2 n)$
- Laufzeit =  $O(log_2n)$

**Worst Case** 

- Degenerierter Baum (links- bzw. rechtslastiger Baum)
- h=n-1
- Laufzeit =  $\Theta(n)$

Durchschnittliche Höhe

• Erwartete Höhe:  $\Theta(log_2n)$ 

### Suchbäume als Suchindex

- Knoten speichert nur Primärschlüssel und Zeiger auf Daten
- Zusätzliche Indizes möglich, kosten aber Speicherplatz

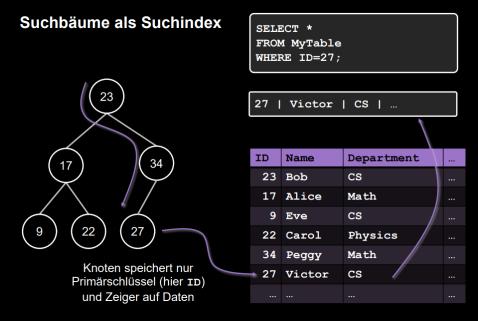


Abbildung 16: Suchbäume als Suchindex